

Torsten Steinrücken

Illegale Transaktionen und staatliches Handeln

Eine institutionenökonomische Analyse
korrupter Austauschbeziehungen

Mit einem Geleitwort von Hermann H. Kallfaß

Deutscher Universitäts-Verlag

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	XIII
Symbolverzeichnis	XV
0. Fragestellungen und Gang der Arbeit	1
1. Legitimation staatlicher Handlungen mittels sozialvertraglicher Argumente.....	5
1.1. Individualtheorie und staatliches Handeln	5
1.1.1. Zum Staatsbegriff	5
1.1.2. Das Individuum und seine Werte als Ausgangspunkt	6
1.2. Der Sozialkontrakt als Legitimationsmodell staatlicher Aktivität	9
1.2.1. Die Schutzfunktion einer staatlichen Instanz	12
1.2.2. Der Staat als Anbieter von Kollektivgütern	19
1.2.3. Der Schleier des Nichtwissens bzw. der Unsicherheit	24
1.3. Eine kritische Sicht auf die kontrakttheoretische Legitimation	27
2. Delegation von Entscheidungsrechten und die Nutzung diskretionärer Handlungsspielräume	35
2.1. Der demokratische Verfassungsstaat - ein relationaler Prinzipal-Agent-Vertrag	35
2.1.1. Staatliche Schutzfunktion und individuelles Verhalten	38
2.1.2. Produktive Staatstätigkeit und Handlungsspielräume der Repräsentanten	41
2.1.3. Kooperationsrenten und das Verhalten staatlicher Agenten	43
2.2. Die Nutzung diskretionärer Verhaltensspielräume	44

2.2.1. Delegationsprobleme und die Funktion strafrechtlicher Regeln	47
2.2.2. Strafrechtlich sanktionierte und sanktionsfreie Handlungen	48
2.2.3. Direkte und indirekte Ausnutzung der Verhaltensspielräume	56
2.2.4. Korruption - eine Definition	59
2.3. Zusammenfassung	63
3. Illegale Transaktionen und die Gefahr des Opportunismus.....	65
3.1. Korruption - ein illegaler, preisgesteuerter Tausch?	66
3.2. Transaktionsprobleme bei illegalen Austauschbeziehungen	74
3.2.1. Die Situation ex ante – Anbahnung des Tauschgeschäfts	75
3.2.2. Kooperieren oder nicht? – Strategisches Verhalten beim Tauschvorgang	82
3.2.3. Das ex post Szenario - illegale Geschäfte und Drohverhalten	89
3.3. Methoden zur Einschränkung von opportunistischem Verhalten	98
3.3.1. Illegale Transaktionen und soziale Netzwerke	98
3.3.2. Signalisierung und demonstrativer Konsum	104
3.3.3. Die Vorteile einer Klubmitgliedschaft	110
3.3.4. Normen und Konventionen in kleineren Gruppen	114
3.3.5. Wiederholte Interaktion - Der Aufbau von Reputation und Vertrauen	118
3.4. Resümee	125
4. Individuelle und interpersonelle Wirkungen korrupter Transaktionen	129
4.1. Quellen beschränkt rationalen Verhaltens und individuelle Auswirkungen	129
4.1.1. Kognitive und motivationale Beschränkungen der handelnden Akteure	129
4.1.2. Komplexe Entscheidungssituationen und Auswirkungen einer Strategiewahl mit ‚zitternder Hand‘	135
4.1.3. Regelkonformes Verhalten im Kontext kurzfristiger Gewinnaussichten	137
4.1.4. Selbstbindung und Selbstkontrolle – eine Lösung?	141
4.2. Interpersonelle Externalitäten bei strafbaren Transaktionen	142
4.2.1. Bemerkungen zur Interdependenz von Individual- und Gruppenverhalten	142
4.2.2. Veränderung der Transaktionskosten und der erwarteten Sanktion	144
4.2.3. Soziale Bestimmungsfaktoren des Korruptionsniveaus	148
4.3. Zusammenfassung	156

5. Staatliches Handeln, Korruption und gesamtwirtschaftliche Wohlfahrtswirkungen.....	159
5.1. Der Einfluss von Korruption auf staatliches Handeln	159
5.1.1. Legislative Gewalt und Korruption	160
5.1.2. Korruption in der judikativen Gewalt	165
5.1.3. Korruption in der Exekutive: Kooperationsrenten und Regelerosion	167
5.2. Korruption und gesamtwirtschaftliche Wohlfahrt	171
5.2.1. Die ambivalente Sichtweise der Ökonomen	171
5.2.2. Die Kosten der Regeländerung als Maßstab	175
5.2.3. Theoretische Überlegungen zur Interdependenz von Korruption und wirtschaftlicher Entwicklung	180
5.2.4. Empirische Beobachtungen: Korruption und makroökonomische Kennzahlen	183
5.3. Resümee	187
6. Möglichkeiten institutioneller Einflussnahme zur Einschränkung von Korruption.....	189
6.1. Limitation staatlicher Aktivität	189
6.1.1. Allgemeine Beschränkungen durch Verfassungsregeln	190
6.1.2. Wettbewerb bei der Erstellung staatlicher Leistungen – ein Ausweg?	194
6.2. Lösungsansätze zur Induzierung von regelkonformem Verhalten	196
6.2.1. Zur Anreiz- und Sanktionsreagibilität von Straftaten	196
6.2.2. Positive Sanktionierung – Anerkennung für Regelbefolgung	198
6.2.3. Negativauslese durch niedrige Löhne	203
6.2.4. Negative Sanktionierung durch Geld- und Haftstrafen	215
6.2.5. Negative Sanktionierung durch Pfandenzug	219
6.3. Die Grenzen der Strafverschärfung und alternative Formen der Einflussnahme	225
6.3.1. Die Grenzen der Strafverschärfung	225
6.3.2. Wirkungen bei einseitiger Sanktionierung illegaler Transaktionen	234
6.3.3. Strafgestaltung unter Berücksichtigung der zeitlichen Dimension	239
6.4. Veränderung der Aufdeckungswahrscheinlichkeit, Rotationsprinzip und Vorbildfunktion	243

6.4.1. Externe und interne Aufdeckungswahrscheinlichkeit	244
6.4.2. Objektive Aufdeckungswahrscheinlichkeit und subjektive Einschätzung	253
6.4.3. Soziale Normen und Konventionen und die Vorbildfunktion	257
6.4.4. Der Aufbau sozialer Beziehungen und das Rotationsprinzip	260
6.5. Resümee	262
7. Zusammenfassung.....	265
Anhang.....	271
Literaturverzeichnis	275